



Kinderbuch

Auch Engel müssen lernen

Im Herbst hat der erfolgreiche Krimiautor Sunil Mann seinen zweiten Kinderroman über den kleinen Schutzengel Gabriel bei OFV veröffentlicht. Krimis und Kinderbücher schreiben – geht das? Die «fussnote» hat bei Sunil Mann nachgefragt.

FUSSNOTE: Lieber Sunil, im Oktober ist mit «Neue Freunde für Gabriel» ein weiterer Kinderroman von dir erschienen. Die Hauptrolle spielt wieder der Nachwuchsschutzengel Gabriel, den wir schon aus deinem ersten Kinderbuch «Immer dieser Gabriel» kennen. Was erlebt Gabriel diesmal?

SUNIL MANN: In Gabriels zweitem Schuljahr werden Austauschschüler ins Engelsinternat Wolkenschloss eingeladen, darunter auch ein kleines Teufelchen namens Luzia. Es liegt auf der Hand, dass nicht alles reibungslos abläuft, denn die Engelschüler müssen sich zum ersten Mal mit «fremden Kulturen» auseinandersetzen. Luzia und Gabriel können sich zu Beginn überhaupt nicht ausstehen, doch als sie ihm das Saxophonspielen beibringt, schmilzt das Eis. Auf der Erde, beim Bewachen von Gabriels Schützling Lore, gerät das Mädchen in ernsthafte Gefahr und kann nur Dank Luzias beherztem Eingreifen gerettet werden. Das ist der Beginn ihrer Freundschaft.

Apropos verschiedene Kulturen und kulturelle Unterschiede. Da schliesst sich natürlich die Frage an, inwiefern du als Sohn indischer Einwanderer, der im Berner Oberland aufgewachsen ist, den eigenen Erfahrungshintergrund hast einfließen lassen?

Ich habe überhaupt nichts Autobiografisches einfließen lassen. Es geht in der Geschichte eher um Grundsätzliches. Dass man sich erst einmal mit anderen Kulturen auseinandersetzt und sie kennenlernt, anstatt sie schon im Vorfeld – hier im wahrsten Sinne des Wortes – zu verteufeln.

Bisher kannte man dich vor allem als Krimiautor, deine Bücher rund um den Privatdetektiv Vijay Kumar haben eine grosse Fan-

gemeinde. Wie unterscheidet sich das Schreiben für Kinder vom Schreiben für Erwachsene?

Bei Erzählungen für Kinder muss man sofort auf den Punkt kommen, die Handlung steht eindeutig im Vordergrund. Da gibt es kaum Platz für Landschaftsbeschreibungen oder längere innere Monologe. Die Wortwahl sollte möglichst einfach gehalten werden, was nicht heisst, dass Kinderbücher deswegen schlecht geschrieben sein müssen. Ironie und Sarkasmus darf man – wenn überhaupt – nur sehr sparsam einsetzen. Das ist mir fast am schwersten gefallen.

Zum Schluss noch die Frage, die alle interessiert: Dürfen wir uns auf eine dritte Gabriel-Geschichte freuen?

Ich möchte keinen dritten Teil schreiben, nur damit er geschrieben ist. Im Sinne von: Neues Schuljahr und sonst läuft alles wie gehabt. Für mich ist wichtig, mit einer zündenden Idee als Grundlage zu arbeiten. Wie das Teufelchen im zweiten Teil. Es braucht etwas, das die Geschichte, aber auch Gabriel weiterentwickelt und neue Facetten einbringt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass mir etwas einfällt. In dem Sinne lautet die Antwort eindeutig: Ja.

Anne Wieser Projekte & Administration OFV Kinderbuch



Sunil Mann / Tine Schulz:
Neue Freunde für Gabriel.
152 Seiten, ab 8 Jahren.
OFV Kinderbücher
CHF 19.90

Sympathy for the devil: In Sunil Manns neuem Kinderbuch lernt der kleine Schutzengel Gabriel das Teufelmädchen Luzia kennen.